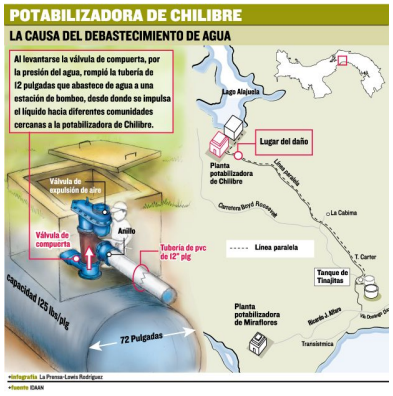
08. Oktober 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Panamá ohne Trinkwasser



Am gestrigen Mittwoch gab es im größten Teil von Panamá City kein Trinkwasser. Betroffen waren 900.000 Einwohner. Der Schulunterricht fiel aus.

Der Grund war ein Ventilbruch eines 12-Zoll-Rohres in der Wasseraufbereitungsanlage von Chilibre.

Am Donnerstag Vormittag war die Wasserversorgung der Hauptstadt zu 90% wiederhergestellt. Ohne Trinkwasser mußten aber noch immer Altos de Santa María, San Antonio, Don Bosco, Bethania und El Dorado auskommen. Es fehlt teilweise noch der notwendige Druck.

Dollar fällt, Benzinpreis steigt

Als faktisches Dollarland leidet Panamá unter der verantwortungslosen Finanzpolitik der Fed. In Dollar gerechnet steigen die Rohölpreise und mithin die Preise an den Tankstellen. So auch wieder am kommenden Samstag

95 Oktan Benzin steigt um 5 Cents pro Gallone und kostet dann im Basisgebiet Panamá City / Colón USD 3,13/Gallone. Das 91 Oktan Benzin steigt um 2 Cents auf USD 2,95. Beide Dieselsorten steigen um 10 Cents und kosten dann USD 2,80 bzw. USD 2,87 die bleiarme Variante.

Treibstoff aus Maniok (Yuka)

Es wird die erste Ethanol Fertigungsanlage sein, die als Ausgangsprodukt die Yuka zur Treibstoffherstellung nutzen wird.

Erbaut wird das in La Peña in der Provinz Veraguas. Die Firma „Agro 2“ investiert USD 2 Millionen in den Bau der Fertigungsanlage und will ab Mitte Dezember eintausend Liter Ethanol täglich produzieren. Im Laufe des Jahres 2011 soll sie Produktion auf täglich sechstausend Liter

gesteigert werden. Täglich werden dann für die Produktion zwischen sechs und acht Tonnen des Manioks benötigt. Dafür reichen die Eigenbestände von „Agro 2“ nicht, man wird in der Nachbarschaft dazu kaufen müssen.

Als Nebenprodukt entsteht dort dann auch noch Industriealkohol.

Kaffee aus Panamá

Anläßlich der Kaffee Messe „Specialty Coffee 2010“ in Tokio wurde der Kaffee aus Panamá mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Der „Café Especial Geisha“ der „Hacienda La Esmeralda“ erreichte bekanntlich im März den derzeitigen Rekordpreis von USD 170/Libra.

Etwa 40 Produzenten pflanzen Kaffee an in Boquete, Volcán und Piedra de Candela in der Provinz Chiriquí. Kultiviert werden in Chiriquí auf 800 Hektar insgesamt die Sorten Geisha, Arábica, Typica, Bourbon, San Ramón, Pashe, Catuai und Caturra.

„Café Especial“ bedeutet, daß der Kaffee in einer Höhe von mindestens 1.000 m.ü. M. angepflanzt wird.

Aeroperlas fliegt nach Costa Rica

Ende des Jahres oder mit Beginn des Jahres 2011 wird Panamás lokale Fluglinie "AeroPerlas“ vom Flughafen „Marcos A. Gelabert“ in Albrook das Nachbarland Costa Rica anfliegen.

Das kündigte deren Geschäftsführer Néstor Echevers an anläßlich des 40 jährigen Jubiläums der Linie. Die Maschinen des Typs ATR 42 werden Platz für 50 Personen haben. Alles geschähe in enger Kooperation mit dem Partner „TACA Regional“.

Aeroperlas wird auch moderne Maschinen des Typs „Cessna Gran Caravan“ in Dienst stellen.